



# Muss den Tannen

Amtsblatt für Altensteig, Stadt und Unterhaltungsblatt

von der oberen Nagold

Einrückungspreis für Altensteig und nahe Umgebung bei einmaliger Einrückung 6 Pfg. bei mehrmal. je 6 Pfg. auswärts je 8 Pfg. die 1spaltige Zeile oder deren Raum. Verwendbare Beiträge werden dankbar angenommen.

### Amfliches.

In Wültingen ist die Maul- und Klauenseuche wieder erloschen.

### Deutscher Reichstag.

**Berlin, 24. April.** Graf v. Ballestrem eröffnete die Sitzung mit folgenden Worten: „Das tadische Land feiert mit dankbarem Aufblick zu Gott das 50jährige Regierungsjubiläum seines geliebten Landesfürsten des Großherzogs Friedrich von Baden. Als naher Verwandter unseres Kaisers, als treuer Berater und siegreicher Waffengefährte des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen hat derselbe an Deutschlands Größe hervorragenden Anteil und hat dadurch dem Herzen des deutschen Volkes immer nahe gestanden, sodass ich um die Ermächtigung bitte, dem hochverehrten Bundesfürsten die ehrerbietigsten Glückwünsche des Reichstages aus Veranlassung seines Jubiläums drachlich zu übermitteln.“ (Allseitiger Beifall.) Die Ermächtigung ist mir erteilt, ich konstatiere das. Darauf wird die erste Beratung des Gesetzesentwurfes betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben fortgesetzt. Abg. Graf v. Bernstorff-Langenburg (Rp.) begrüßt den Entwurf als Fortschritt, und ist für Kommissionsberatung. Ueber Einzelheiten werde sich in der Kommission reden lassen. Abg. Dr. Müller-Meinungen (freif. Rp.) giebt zunächst eine Schilderung der Verhältnisse in der Spielwarenindustrie in Meinungen und geht sodann auf die Kinderarbeit in der Landwirtschaft ein. Der Kampf gegen die exzessive Kinderarbeit muß mit allem Nachdruck aufgenommen werden. Er betont, daß man den Kindern am besten helfe, wenn man den Eltern helfe durch bessere Lohnzahlung. Eine solche sei aber nicht möglich, wenn eine falsche Wirtschaftspolitik eingeschlagen werde. (Sehr richtig und lebhafter Beifall links.) Meinungischer Staatsminister Dr. Feiler v. Heim sucht nachzuweisen, daß die vom Abg. Müller geschilderten Zustände in der Spielwarenindustrie in Meinungen nicht allgemein seien. Auswächse bedaure die Regierung selbst auf das Lebhafteste. Abg. Reichhaus (Soz.) kritisiert in noch schärferer Weise als der Abg. Müller die Meininger Verhältnisse und verbreitet sich dann eingehend über die Kinderarbeit auf dem Lande, wo teilweise die entsetzliche Ausbeutung herrsche. Abg. Böllinger (Wasser) begrüßt die Vorlage als Kulturfortschritt und konstatiert mit Genugthuung, daß in Elsaß-Lothringen von einer Ausbeutung der Kinderarbeit nicht die Rede sein könne. Abg. Gamp (Rp.) wendet sich gegen die Ausführungen der sozialdemokratischen Redner. Die Kinderarbeit auf dem Lande sei besonders im Interesse der mittleren und kleineren Besitzer unentbehrlich. Schaffe man der Landwirtschaft bessere Existenzbedingungen, so könne sie auch bessere Löhne zahlen. (Beifall rechts.) Abg. Stöcker (wildkon.) tritt für den Entwurf ein, doch müsse man behutsam und mit Schonung an diese ersten Eingriffe in die Rechte der Familie herangehen. Abg. Müller-Rudolfsadt (nat.) ist gleichfalls für den Entwurf. Abg. Reichhaus (Soz.) wendet sich gegen die Abg. Gamp und Stöcker. Der Gesetzesentwurf geht an eine Kommission. Morgen Seemannsordnung.

**Berlin, 25. April.** Der Präsident Graf Ballestrem teilt mit, daß der Großherzog von Baden für das Glückwunschelegramm des Reichstags zum 50jährigen Regierungsjubiläum telegraphisch seinen Dank ausgesprochen hat. Es folgt die 3. Lesung der Seemannsordnung, zu welcher eine fast endlose Reihe von Abänderungsanträgen gestellt ist. Abg. Frese (freif. Ver.) empfiehlt die Kompromißanträge Frese und Genossen und hofft, daß durch Annahme derselben etwas Ersprießliches für die Rhedereien sowohl wie für die Schiffleute zu Stande kommen wird. An der Generaldebatte über die Seemannsordnung beteiligen sich weiter die Abgg. Meyger (Soz.), Dr. Semler (nat.), Borgmann (freif. Rp.), Schwarz-Lübeck (Soz.), Kirsch (Centr.), Raab (Antif.), Dr. Stöckmann (Rp.) und Kontradmiraal Schmidt. Dierauf beginnt die Spezialdiskussion, die bis § 37 fortgesetzt wird. Samstag Weiterberatung.

### Landesnachrichten

**Horb, 24. April.** Schultheiß Süßer von Wühlen hat sein Amt niedergelegt. Die Neuwahl ist auf den 3. Mai anberaumt worden.

**Stuttgart, 24. April.** Die Steuerkommission hat heute auch die Kapitalsteuer in zweiter Lesung erledigt. In Art. 6 wurden nun auch die Realgemeinden, in Art. 7 die Versicherungsvereine, in Art. 15 die Familienfideikommiss und Stammgüter aufgenommen und in Art. 16 die Unentgeltlichkeit der Abschrift gestrichen; bei Art. 23 (Teilnahme und Begünstigung, Haftung des Auftraggebers) wurde der Entwurf, entgegen einem Antrag Vey mit 7 gegen 4 Stimmen

wiederhergestellt, nachdem bei der Einkommensteuer die betreffende Bestimmung unverändert geblieben ist. Auch sonst wurden noch kleine Änderungen vorgenommen und die Eingabe des Stuttgarter Vereins für Fremdenverkehr für erledigt erklärt. Eine von Gröber veranlaßte geschäftliche Erörterung hatte zum Resultat, daß die Feststellung des Einkommensteuerberichts unmöglich früher zu bewerkstelligen und über 4 Wochen erfolgen soll, die der anderen Berichte in der Woche vor Pfingsten, so daß in der zweiten Woche nach Pfingsten, gemäß der Ansicht der Kommission, welche dem Kammerpräsidenten mitgeteilt werden soll, der Landtag zunächst zur Beratung anderweitiger Gegenstände zusammentreten könnte.

**Seilbrunn, 25. April.** (Von der Gewerbebank.) Aus dem Konkurs der Gewerbebank wird demnächst die erste Auszahlung mit 50 % des Guthabens erfolgen.

**Altheim, 24. April.** Der Bauer Joh. G. Eckardt hier stand schon länger im Verdacht der Wilddieberei; der L. Forstwart Striedel paßte ihm deshalb scharf auf und erwischte ihn richtig am Sonntag nach 1/10 Uhr, wie er im Jagdgebiet des Jagdpächters Wültinger eben einen Rehbock sich aneignen wollte. Eckardt hatte tags zuvor ein Tellereisen auf den Rehwechsel gelegt; darin fing sich dann der Bock mit dem linken Vorderlauf und man kann sich die Qualen denken, die das arme Tier einen Tag lang auszustehen hatte, bei den vergeblichen Versuchen, sich von dem Eisen loszumachen. Der Jagdfreier sagt jetzt hinter Schloß und Riegel und sieht einer hoffentlich exemplarischen Strafe für seine tierquälerische Schandthat entgegen.

**(Verschiedenes.)** Ein in Wellberg, O.-A. Hall, zugereister Handwerksburche, Hermann Seuffert, Buchbinder aus Blaubeuren, wurde in einem Gasthaus, wo er übernachtete, tot im Bett aufgefunden. Nach seinen Papieren ist S. erst am 20. April aus dem Kgl. Landesgefängnis Hall entlassen worden. — Um dem massenhaften Auftreten der Maisfäule zu steuern, wird seitens der Stadtgemeinde Eßlingen für 1 Simri Maisfäule 70 Pfg. vergütet. — Zur diesjährigen Rekrutierung im württembergischen Oberamte Waiblingen lieferte der Postbote Bay seinen 11. Sohn, 9 seiner Söhne haben bereits in Heere gedient. Dieses seltene Vorkommnis der Einstellung von zehn Söhnen aus einer Ehe in die Armee ist dem König zur Kenntnis gekommen. Er hat dem in sehr bescheidenen Verhältnissen lebenden 75 Jahre alten Vater eine namhafte Geldgabe übermitteln lassen.

**Seßlingen, 23. April.** Nicht nur die Rot, auch die Verhätigung „christlicher Nächstenliebe“ kann den Menschen zum Verbrecher machen, wie ein heute vor dem hiesigen Schwurgericht verhandelter Fall zeigt. Der Schneidermeister Bonier von Krauchenwies, dem die Stelle eines Kassiers der Ortskrankenkasse des Oberamts Sigmaringen übertragen war, ließ für die Krankenschwestern ein Heim bauen und da die eigenen Mittel nicht ausreichten, eignete er sich mit der Zeit aus der Kasse etwa 5322 M. an. Die Staatsanwaltschaft und die Geschworenen betrachteten die Sache aber von einer anderen Seite, so daß der Gerichtshof auf eine 1 1/2 jährige Gefängnisstrafe erkannte.

**Karlsruhe, 25. April.** Der Großherzog hat der „Karlsruh. Bg.“ zufolge anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums einer größeren Anzahl gerichtlich zu Freiheitsstrafen verurteilten Personen teils durch vollständigen oder teilweisen Strafnachlaß, teils durch die Anordnung der vorzeitigen vorläufigen Entlassung oder der vorzeitigen Verurteilung auf Wohlverhaltung eines Teiles ihrer Strafen Gnade erwiesen. Der Großherzog stiftete eine Jubiläumsmedaille in Bronze am Bande, welche im Besitz der Erben des Deforzierten bleibt. Es erfolgten bereits zahlreiche Verleihungen.

**Gumbinnen, 25. April.** (Krofigl-Prozess.) Heute wurde der Unteroffizier Origat vernommen, den Rittmeister v. Krofigl kurz vor der That in der Schreibstube durch einen Gemeinen erlegt und mit drei Tagen Arrest bestraft hatte. Nach langer Vernehmung protestierte Verteidiger R.-A. Horn gegen die Verurteilung des Zeugen, weil er selbst der That dringend verdächtig sei. Das Gericht beschließt trotzdem die Verurteilung. Es folgt die Vernehmung der Mutter des Angeklagten, Frau Wachtmeister Marten. Sie wiederholt die in der vorigen Verhandlung gemachten Aussagen.

**Gumbinnen, 25. April.** In der heutigen Nachmittags-sitzung wurde in sehr eingehender Weise der Vizewachmeister Bunluis als Zeuge vernommen. Dieser giebt auf Befragen des Verteidigers Rechtsanwalts Horn zu, daß er gehört habe, die alte Frau Schlemminger und Frau Schillert hätten ihn als mordverdächtig beschuldigt. Er habe aber diejenigen Äußerungen keine Bedeutung beigelegt. Hätte die Frau Schillert ihm diese Beschuldigung ins Gesicht gesagt, so

würde er sofort Anzeige erstattet haben. Frau Schlemminger soll zu ihm gesagt haben: „Auf dem Regimentsbureau sehen wir uns wieder!“ Sie soll auf dem Regimentsbureau zu Protokoll vernommen worden sein. Das Protokoll sei aber verbrannt worden. Der Zeuge bemerkt, von alle dem sei ihm nichts bekannt. Der Vertreter der Anklage bemerkt, er habe sich überzeugt, daß Frau Schlemminger eine geistig etwas schwache Frau sei. Der Verteidiger Horn beantragt, die Verurteilung des Zeugen auszusprechen, bis die Glaubwürdigkeit der Frau Schlemminger festgelegt sei. Der Gerichtshof beschließt demgemäß. Es wird demnach nochmals Oberleutnant von Hoffmann vernommen. Derselbe bekundet, daß Marten ein sehr tüchtiger Soldat und sehr frischer Unteroffizier war. Auch Rittmeister v. Krofigl habe Marten, als an Weihnachten 1900 seine Rekrutenabteilung voigestellt wurde, sehr gelobt.

### Ausländisches

**Wien, 25. April.** (Abgeordnetenhaus.) Im Einlaufe befindet sich eine Interpellation des Abg. Bianchini, in der unter Hinweis auf die Nachricht, bei den jüngsten Verhandlungen wegen Erneuerung des Dreibundes habe der Reichskanzler Graf Balow seinen Einfluß dahin geltend gemacht, daß im neuen Handelsvertrag mit Italien die Weinzollklausel in ihrem bisherigen Umfange aufrecht erhalten werde, gefragt wird, ob die Regierung in dieser Lebensfrage für alle Weinbau treibenden Länder, namentlich Dalmatien, im Sinne des Beschlusses des Parlaments einen entschieden gegen-teiligen Standpunkt eingenommen habe.

**Amsterdam, 24. April.** Präsident Krüger teilte dem Vertreter eines hiesigen Blattes mit, daß der Friedensschluß bis Ende Mai erfolgen werde. Krüger gedente nach Südafrika zurückzukehren.

**Schloß Loo, 24. April.** Die Königin hatte eine ruhige Nacht. Die Bewegung der Körpertemperatur giebt zu Bemerkungen keinen Anlaß. Die Nahrungsaufnahme ist fortgesetzt befriedigend. Wie verlautet, weicht die Königin-Mutter nicht von dem Krankensette; die Ärzte sind gezwungen, sie von Zeit zu Zeit an die frische Luft zu schicken, aber immer kehrt sie nach wenigen Augenblicken schon zurück. Ebensovornig war sie zu bewegen, beim Verlassen des Krankenzimmers sich desinfizieren zu lassen. „Ist es Gottes Wille, sie mir und ihrem Volke zu nehmen, so soll wenigstens niemand sagen können, die Furcht habe die Mutter von ihrem Krankensette ferngehalten.“

**Schloß Loo, 25. April.** Der heute früh veröffentlichte Krankheitsbericht besagt: Die Königin hat in der vergangenen Nacht von Zeit zu Zeit geschlafen. Der Grad des Fiebers läßt fortgesetzt erkennen, daß die Krankheit, die jetzt in die dritte Woche getreten ist, einen regelmäßigen Verlauf nimmt.

**London, 24. April.** „Daily Express“ meldet aus Brätoria: Der große Streifzug Hamiltons gegen die Buren ist ohne den geringsten Erfolg verlaufen. 8 Kolonnen und 5 Panzerzüge nahmen daran Teil, ohne daß auch nur ein Gefangener gemeldet wurde.

**Petersburg, 24. April.** Im Gouvernement Poltawa nehmen die Bauern-Revoluten zu, die durch Eingreifen von Militär unterdrückt werden. Die Bauern brennen alles nieder und zerstören die Güter. So wurden u. a. außer der Besetzung Karlowka des Herzogs von Medlenburg noch 63 Güter verwüstet. Sobald Militär erscheint, leisten sie keinen Widerstand, nach Abzug des Militärs aber beginnt aufs neue das Brennen, Sengen und Verwüsten. Durch Auftrüher aufgestachelt, richtet sich die Wut der Bauern vornehmlich gegen die besitzenden Klassen. Der Minister des Innern von Clewe unternimmt deshalb in allernächster Zeit eine Dienstreise nach Klein-Rußland, um sich inbetreff der großen Unruhen, die zwischen den Bauern und den Gutsbesitzern der Selbstverwaltungsfrage wegen ausgebrochen sind, persönlich von der Sachlage zu überzeugen.

Einer Nachricht aus Warschau zufolge sind bei den letztjährigen Bauernunruhen im Gouvernement Poltawa insgesamt 98 Bauern durch die Truppen getötet worden, vom Militär werden 10 Tote und 12 Verwundete bekannt gegeben. Veranlassung der Unruhen war die letztjährige schlechte Ernte und die dadurch entstandene Notlage.

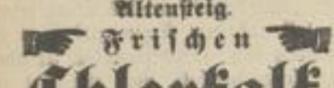
### Handel und Verkehr.

**Nagold, 25. April.** Dem gestern hier abgehaltenen Viehmarkt waren zugeführt: 101 Röh, 60 Kälber und 112 Stück Schmalvieh; es wurden verkauft: 65 Röh, 55 Kälber und 70 Stück Schmalvieh. Außerdem wurden zugeführt 36 Paar Ochsen. Dem Schweinemarkt waren zugeführt: 212 Stück Laufscheine. Der Preis pro Paar stellte sich auf 50—90 M. Ferner wurden zugeführt: 480 Saugschweine und wurde das Paar mit 32—46 M. bezahlt.

Verantwortlicher Redakteur: W. Niefer, Altensteig.



Altensteig.  
  
**Kinderwagen**  
 und  
**Leiterwägelchen**  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**Martin Brenner**  
 Sattler u. Tapezier.  
 Zugleich bringe ich mein Lager in  
**Tapeten**  
 neben den neuen Musterarten  
 in empfehlende Erinnerung.  
 Der Obige.

Altensteig.  
  
**Frischen Chlorfalk**  
 zum Bleichen  
 sowie  
**Wasserglas**  
 zum Gieereinmachen  
 empfiehlt  
 Seifenfieder Kaltenbach.

Altensteig.  
 Eine große Auswahl  
**Bruchbänder**  
 einfach und doppelt  
 sowie  
**Gummi-Bruchbänder**  
 ohne Feder  
 hält stets vorräthig  
**Christian Schmid**  
 Seckers Witwe

Altensteig.  
**Maurer und Tagelöhner gesucht.**  
 4 tüchtige Maurer  
 und 3 tüchtige Tagelöhner  
 finden sofort Beschäftigung bei  
 guter Bezahlung.  
**G. Kien**  
 Bau- und Grabsteingehäft.

Ganz reife und blühende Gänsefedern! In  
 mehr als 100 000 Familien im Schwabenland!

**Gänsefedern,**  
 Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannbuckeln  
 und alle anderen Sorten Schwann- und Gänse-  
 federn und keine Betrugsgüter gemischt. Gute,  
 weiche, weiche Federn zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Altensteig.  
**Kräuterkäse**  
 ist frisch eingetroffen bei  
**Chr. Burghard jr.**

**Gelegenheits-Kauf.**  
 2 neue  
**prachtvolle Pianinos**  
 eichen und mahagoni, matt und blank  
 zu 480 und 560 Mark  
 gegen 5-jährige Garantie zu verkaufen.  
**J. G. Berger**  
 Klavierhandlung Stuttgart  
 Landhausstraße 31.

Altensteig.  
  
**Verzinktes Draht-geflecht**  
 1 Rolle 50 m lang 1 m breit  
 nur Mk. 7.50  
**Stacheldraht**  
 sowie  
 verzinkten Eisendraht  
 empfiehlt  
**Paul Beck.**

Altensteig.  
**Stuttgarter Geldlotterielose**  
 à Mk. 2  
**Ziehung 2. Mai**  
 sind wieder zu haben bei  
**W. Rieker.**

Altensteig.  
  
**Corinthen**  
 beste Frucht zur Mostbereitung  
 sowie schönste gelbe & schwarze  
**Rosinen**  
 in 5 verschiedenen Sorten empfehlen durch frühzeitige günstige  
 Abschlüsse zu äußerst billigen Preisen  
**Chr. Burghard jr.**  
 Friedr. Flaig, Conditior.

**Tuchlager!** **Tuchlager!**

**Tuch, Halbtuch**  
**Cherivots, Hammingarn**  
**Buxkin, Hasenzeug**  
 offeriert in großer Auswahl  
**J. Kalmbacher, Herrenkleider-Gehäft**  
 Altensteig.

**Tuchlager!** **Tuchlager!**

Die beste Würze aller Suppen und Speisen ist und bleibt  
**MAGGI-Würze.** Originalfläschchen zu 35 Pfg. werden  
 für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für  
 45 Pfg. und die zu Mk. 1.10 für 70 Pfg. mit  
 Maggi-Würze nachgefüllt. Angelegentlich empfohlen von  
**Fritz Flaig, Conditior.**

Altensteig.  
**Blau Arbeiter-Anzüge**  
 Qualität und Größe sortiert  
 empfiehlt billigst  
**Fr. Baessler**  
 Tuch- und Kleiderhandlung.

Altensteig.  
**Sonnen-Schirme**  
 schwarz und farbig  
**Regen-Schirme**  
 in allen Preislagen  
 empfiehlt billigst  
**Christian Krauß.**

Eine weithin renommierte, durchaus leistungsfähige  
**Kunstfärberei & chem. Wäscherei**  
 Etablissement 1. Ranges übertrag mir eine Annahmestelle und empfehle mich zur Vermittlung von Aufträgen zum Anfärben und Reinigen jeder Art Damen- und Herrengarderobe (auch ungetrennt) von Sammeten, Federn, Decken, Tüchern u. Nähige Preise. Hochmoderne Farben. Rasche Lieferung.  
**J. Werner, Altensteig.**

Ein gut erhaltenes  
  
**Fahrrad**  
 steht dem Verkauf aus:  
 Wer? — sagt die Expedition.  
 Schon

In eine gutgehende Schmiede wird ein  
**Schmiedlehrling**  
 unter günstigen Bedingungen gesucht.  
 Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.  
**Egenhausen.**

**Alles probiert**  
 und herausgefunden, daß  
**Carl Mill's** allein  
 echte  
**Spitzwegerich-Brustbonbons**  
 die allerbesten  
 Hausmittel geg. jed. Husten,  
 Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung  
 u. u. und nur echt in  
 Packeten à 10 Pfg., 20 und  
 40 Pfg., also nicht offen  
 ausgewogen, zu haben sind  
 in Altensteig bei **G. W. Luz**  
 in Egenhausen bei **H. Kall**  
 in Böhlingen bei **J. Froh**  
 in Pfalzgrafenweiler bei  
**Bernhard Schellfelen**  
 in Simmersfeld bei **Ernst**  
**Spatz.**

**Most-Zibeben**  
 in verschiedenen  
 Sorten  
 billigst bei  
**J. Kaltenbach.**

Altensteig.  
**Zur Mostbereitung,**  
 empfehle  
 schönste gelbe  
**Beglertjerosinen**  
 sowie  
**Corinthen**  
 in frischer, gesunder Qualität zu  
 billigen Preisen.  
**G. W. Luz.**

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Sonntag 27. April.** 1/10 Uhr  
 Predigt, Off. 3, 7-13, Lied 411.  
 1/2 Uhr Christenlehre: Knaben,  
 4 Hauptstück. Donnerstag 1. Mai  
 Feiertag Pfl. und Sak. Predigt  
 9 Uhr.  
**Koriztafel.**  
 Die Gemeinde Baiersbrunn ver-  
 kauft am Samstag den 3. Mai,  
 10 Uhr, auf dem Rathaus daselbst  
 1642 Nadelholzstämme, worunter  
 251 Forchen, 1 Km. buch. An-  
 bruch, 11 Km. Nadelholzprügel,  
 63 Km. dto. Anbruch.

Wer Stellung oder Personal  
 sucht, verlange den deutschen  
 Stellen-Voten Braunschweig, An-  
 wort gegen 20 Pfg. Retourmarke.

Altensteig.  
 Schranzenzettel vom 23. April 1902.  
 Neuer Dinkel . . . 7 — 6 92 6 50  
 Haber . . . . . 8 80 8 62 8 —  
 Gerste . . . . . — 8 50 — —  
 Roggen . . . . . 8 50 8 47 8 40  
**Wittualienpreise.**  
 1/2 Kilo Butter . . . . . 90 —  
 2 Eier . . . . . 10 —

**Neueste Nachrichten.**  
 || **Schingen,** 26. April. Als gestern abend der Personenzug aus  
 Stuttgart um 8 Uhr hier angekommen war, wollte der denselben be-  
 gleitende Schaffner Bay aus Stuttgart das Geleise überschreiten, bemerkte  
 aber, trotzdem ihm zugerufen wurde, den von Plochingen kommenden  
 Schnellzug, welcher durchfuhr, nicht. Bay wurde von der Maschine  
 erfasst, und ihm der Kopf abgefahren, jedoch der Tod sofort eintrat.  
 Eine Witwe und 2 Kinder verlieren ihren Ernährer.  
 || **Alm,** 26. April. Heute nacht 2 Uhr brach in der Brauerei zum  
 Schiff im Osten der Stadt Feuer aus. Die Malzbühne mit 1000 Jtr.  
 Malz ging in Flammen auf, ebenso der Dachstuhl des Wohn- und  
 Wirtschaftsgebäudes, auch der große Saal ist durch Feuer und Wasser  
 zerstört. Der Schaden ist sehr beträchtlich.  
 || **Fels,** 25. April. Die Ortschaft Lulanonze, Comitat Hout, ist bis  
 auf 7 Häuser abgebrannt. 65 Familien sind obdachlos. Eine Frau ist  
 verbrannt.  
 || **London,** 26. April. Gestern abend hielt Kriegsminister Brodrick  
 bei einem Diner eine Rede, worin er sagte, der Friede sei vielleicht in  
 Sicht. Inzwischen sende England aber Mannschaften und Material aus,  
 um den Krieg noch ein Jahr oder, wenn nötig, noch zwei fortzuführen.  
 || **Santiago,** 26. April. Das chilenische Ministerium gab sein Ent-  
 lassung ein.